

An den Stadtrat von

Meckenheim

Meckenheim, den 03.07.2018

### **Bürgerantrag nach § 24 GO NRW**

Sehr geehrter Bürgermeister Spilles, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtratsfraktionen und des Ordnungsamts,

wir, als Anwohner der "verkehrsberuhigten, lärmgeschützten" **Arndtstraße/Heerstraße** beantragen

\* **Änderung dieser Tempo 30 - Zone in eine Tempo 20 - Zone** sowie

\* idealerweise **Tempo 20 -Zonen in allen Wohnvierteln und Geschäftsstraßen** des Stadtgebietes

Wir beantragen dazu **sofortige Maßnahmen**, baulich (z.B. Verengungen, Schwellen) und mittels Fahrbahnkennzeichnungen "maximal 20km/h" (an Kreuzungen, Kreiseln und Einmündungen), **Einrichtung von stationären Radarkontrollstellen**, um die **Sicherheit** aller dortigen Verkehrsteilnehmer und den **Lärmschutz** der AnwohnerInnen tatsächlich zu gewährleisten.

### **Begründung**

am **Beispiel Heerstraße und Nachbarstraßen:**

Da auffällig viele VerkehrsteilnehmerInnen die Heerstraße und Nebenstraßen - im entsprechenden Viertel als weiträumige Tempo 30 - Zone - völlig unbedacht, willkürlich bis rücksichtslos, dabei unbehelligt befahren, halten wir es für unabdingbar, eine neue Vorgabe für mehr Aufmerksamkeit durch eine weitere Geschwindigkeitsbeschränkung zu schaffen. Sie sollte dauerhaft ein vielfältig gesichertes Miteinander fördern.

Die **Heerstraße** entwickelt sich zum Albtraum. Da sie gerade und sehr lang ist, wird sie an vermeintlich "geeigneten" Teilstrecken zunehmend als **Beschleunigungsstrecke** - zudem mit entsprechender **Lärmbelästigung** aller Fahrzeugtypen - genutzt, außerdem wohl vermehrt auch als **Querung des Allgemeinverkehrs**; dazu ist jedoch wohl die **Giermaarstraße** vorgesehen.

Die Missachtung der Maximalvorgabe in der Heerstraße (und deren Nachbarstraßen) in einer bereits deklarierten Tempo 30 Zone ergibt sich vermutlich auch aus der Tatsache heraus, dass es **keine "Erinnerung" an diese Beschränkung** eingangs der Zone gibt und **zu wenige Verengungen**. Demzufolge werden auch **vorfahrtsberechtigten Seitenstraßen kaum beachtet**; schon durch diese zahlreichen Einmündungen vorfahrtsberechtigter Seitenstraßen bedeutet Tempo 30 eine unangemessen zu hohe Geschwindigkeit. Zahlreiche Gärten liegen in Ausrichtung zur Heerstraße und sollten eigentlich der entspannenden Freizeitgestaltung dienen; wer dieses Szenario jedoch täglich durchgehend beobachtet, rechnet permanent mit einem Unfall.

Die Wohnqualität (in dieser "verkehrsberuhigten Zone") leidet jedoch hier erfahrungsgemäß inzwischen erheblich durch diese vielfältigen Missachtungen und sollte durch wirksame Verbesserungen endlich optimiert werden können

Durch die **zukünftige Bebauung nördlich "Auf dem Stephansberg"** wird das Verkehrsaufkommen in diesem Viertel deutlich anwachsen. Auch, um den Charakter einer überwiegenden Wohnbebauung (mit Familien und zunehmend Senioren) zu unterstreichen, wäre eine Verringerung der maximal zulässigen Geschwindigkeit auf 20 km/h in der Heerstraße und dem gesamten Viertel sinnvoll.

**Ein weiterer positiver Effekt:** wer sich mit Tempo 20 km/h auseinandersetzen muss, überlegt zudem öfter, das **Fahrrad** für innerörtliche Besorgungen zu nutzen (bei vorausgesetzt bester Fahrradweggestaltung), anstatt das KFZ für kurze Strecken. **Ein weiterer Anreiz, den Individualverkehr innerhalb der Stadt zu verringern und somit selber für mehr Lebensqualität aller Meckenheimer zu sorgen. Kinder lernen an Vorbildern,** könnten somit nicht nur sicherer aufwachsen, sondern als kommende Generation diese übernehmen und weitertragen.

**Schilder** werden oftmals nicht beachtet, die Fahrbahn bleibt mehr im Blickfeld des jeweiligen Fahrers. Daher bietet sich an, **in regelmäßigen Abständen große Hinweise "maximal 20 km/h" auf den Fahrbahnen sowie an Kreuzungen/Kreiseln/Einmündungen aufzubringen.** In Kombination mit leisen, aber effektiven Schwellen könnte die Verkehrsberuhigung erzielt werden. Da die bereits derzeitigen Vorgaben augenscheinlich (da bislang nicht gemessen!) missachtet werden, könnte die Stadt mit **mobilen** oder sogar **festinstallierten Radargeräten** auffällige VerkehrsteilnehmerInnen erfassen. "Disziplinierung" im Sinne von allgemeinverträglichem Verhalten im zunehmenden und gefährlichen Straßenverkehr, ist leider nicht allein in persönlicher, motivierender Ansprache möglich.

**Verkehrsteilnehmer in Meckenheim (Ortsansässige und Transferrnutzer)** werden nach Jahren diese Vorgabe etabliert und vermutlich sogar zu schätzen gelernt haben.

Für einen Ortstermin wären wir daher sehr dankbar und stehen als betroffene und mitverantwortlich bereitstehende Bürger zur Verfügung.

Wir hoffen auf eine entsprechende, unmittelbare Berücksichtigung mit Regelung im Sinne herstellbarer, bestmöglicher Verbesserung der Lebensqualität - möglichst für alle BürgerInnen durch generelle Tempo-20- Zonen.

Es wäre eine moderne Ausrichtung, die der Stadt Meckenheim ein glaubhaft unterstütztes und gelebtes Etikett von zukunftsorientierter Attraktivität verleihen würde - für derzeitige und zukünftige BewohnerInnen.

Vielen Dank für eine Bearbeitung  
mit engagierten und freundlichen Grüßen